

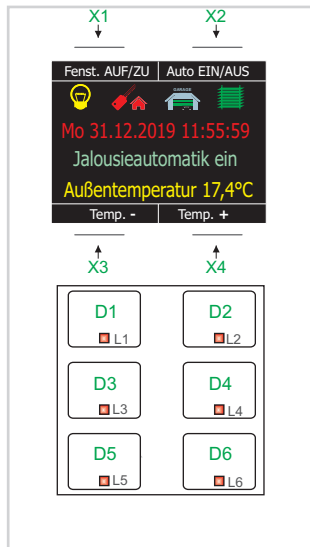
Sensor-Tastenfeld mit 6+4 Tasten, 2,8" TFT-Farbdisplay und Zeitschaltuhr

Anwendung: Das LCN-GT10D ist für die Montage auf einer UP-Doppeldose oder zwei übereinander angeordneten UP-Dosen vorgesehen. Es wird in trockenen Innenräumen eingesetzt und kann an allen LCN-Busmodulen ab Firmware 140601 (Juni 2010) betrieben werden. Das LCN-GT10D darf nur aus dem beiliegenden Netzteil LCN-NUI versorgt werden. Die Konfiguration erfolgt mit LCN-PRO ab Version 3.77.

Lieferumfang: LCN-GT10D, LCN-NUI (Netzteil), I-Anschlussleitung, Montageplatte mit LCN-TED Adapterplatine, LCN-GT Designer (Tastenfeld Gestaltungssoftware), Installationsanleitung.

Funktionen

Sensortasten: Die vier oberen kapazitiven Sensortasten (X1-X4) unterstützen je 3 frei einstellbare Funktionen: KURZ, LANG und LOS. Die LANG-Drückzeit ist mit LCN-PRO einstellbar. Die Tasten wirken auf eine frei wählbare Tabelle des angeschlossenen Moduls. Ein Signalton (abschaltbar) informiert über die Tastenbetätigung.



Die unteren sechs Sensortasten wirken auf Tabelle D des Moduls. Taste 1 wirkt auf D1, Taste 2 auf D2 usw.. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe in der LCN-PRO. Die unteren Sensortastfelder können blau hinterleuchtet werden, so dass sie auch in der Dunkelheit leicht zu bedienen sind. Ein Signalton (abschaltbar) informiert über die Tastenbetätigung.

Status-LEDs: Die in die 6 Sensorflächen integrierten LEDs reagieren auf Statusmeldungen aus dem LCN-Bus mit AN, AUS, BLINKEN oder FLACKERN. Alternativ lassen sich die LEDs zur optischen Tastenrückmeldung verwenden oder per Kommando schalten. Sie reagieren auf LED-Kommandos "GT10D LED x" (LED 1 - LED 6).

Funktion: AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN

Farbdisplay: Auf dem 2,8" TFT-Farbdisplay können bis zu sechs Symbole, 3 Textzeilen mit jeweils bis zu 63 Zeichen und 4 Felder für die Tastenbeschriftung angezeigt werden. Bei Verzicht auf die Tastenbeschriftung sind sogar 4 Textzeilen möglich.

Das Display kann dauerhaft eingeschaltet bleiben, eine Abschaltung (wie bei OLED) ist nicht erforderlich. Die Helligkeit ist per Kommando "LED Helligkeit" in der LCN-PRO in vier Stufen einstellbar: 0% (AUS), 33%, 66% und 100%.

Zeitschaltuhr: Die Uhr bekommt ihre Uhrzeit normaler Weise über den LCN-Bus. Falls dort keine Zeitquelle eingebaut ist, kann die Uhrzeit auch von Hand gestellt werden. Tippen Sie dazu die beiden Tasten X2 und X3 gleichzeitig. Es erscheint das Menue zur Zeiteinstellung und zur Eingabe der Schaltzeiten, wenn bei der Installation mit LCN-PRO Schaltfunktionen hinterlegt worden sind.

Folgende Informationen sind auf dem Farbdisplay darstellbar:

Symbolzeile: Ausgang 1,2,3 (EIN/Aus/ gedimmt); Relais (Ein/Aus), Binäreingänge (Ein/Aus), Summen (UND/ODER/NICHT), usw.

Textzeilen: Text fest eingestellt / dynam. Text / Ausgang 1 bis 3 / T-Var / Regler 1 und 2 (Ist-/ Sollwert) / Schwellwerte / Relais / Binäreingänge / Logikfunktionen. In den Textzeilen sind je nach Zeichensatz bis zu 23 frei wählbare Zeichen, als Laufschrift sogar bis zu 63 Zeichen darstellbar. Die Textzeilen 1 bis 3 lassen sich in doppelter Größe darstellen.

Tasten-Beschriftung: Für die 4 Tasten kann ein Beschriftungstext eingegeben werden. Dieser Text kann max. 25 Zeichen lang sein. Alternativ können 4 Textzeilen angezeigt werden, wenn die Tastenbeschriftung nicht benötigt wird.

Darstellungsbeispiel

Tasten Beschriftung

Symbolzeile

Textzeile 1

Textzeile 2

Textzeile 3

Tasten Beschriftung



Symbol-Zeile:

Max. 6 Symbole möglich - Ausrichtung mittig.

Text-Zeilen 1 bis 4:

Je Zeile 63 Zeichen - ca. 20 davon sichtbar.

Tasten-Beschriftung:

Je Taste max. 25 Zeichen - Ausrichtung und Farbe variabel

Zeit- und Kalenderfunktionen: Das LCN-GT10D besitzt eine eingebaute 24-Kanal Zeitschaltuhr mit insgesamt 96 Schaltzeitpunkten. Die 24 Kanäle können frei beschriftet werden, so dass eine einfache Änderung eines Schaltpunktes vorgenommen werden kann. Lokale Feiertage und Ferien, sowie die Eingabe des persönlichen Urlaubskalenders erlaubt eine komfortable Programmierung der Zeitschaltfunktionen.

Die Programmierung erfolgt mit der LCN-PRO, wobei die Eingabe der Beschriftung ausschließlich mit der Programmiersoftware erfolgt. Die Zeiten, Feiertage und Ferien können wahlweise im LCN-GT10D oder der LCN-PRO geändert werden. Um in das Einstellungs Menü zu gelangen, betätigen Sie die Tasten X2+X3 gleichzeitig.

Datum und Uhrzeit müssen bei Inbetriebnahme und nach jeder Unterbrechung der Stromzufuhr neu gesetzt werden. Dies können Sie mit der LCN-PRO oder direkt mit dem LCN-GT10D vornehmen. Einmal eingestellte Schaltzeit- und Kalenderfunktionen bleiben auch bei Unterbrechung der Stromzufuhr erhalten. Um Feier- und Sondertage einzurichten oder zu ändern, müssen jedoch Datum und Uhrzeit gesetzt worden sein. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe in der LCN-PRO.

Sprachumschaltung: Das LCN-GT10D unterstützt acht Sprach-Eingabefelder. Die Vorgaben sind: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch, Türkisch, Russisch und Arabisch, die im Betrieb umgeschaltet werden können.

Dazu finden Sie in der LCN-PRO ein entsprechendes Kommando.

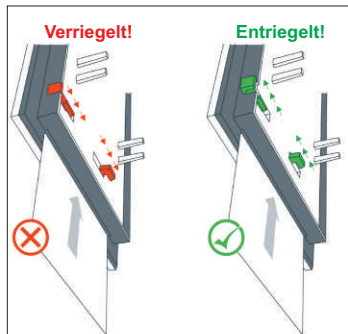
Beschriftung

Die Tasten des LCN-GT10D sollten vor der Installation beschriftet werden! Für die vorläufige Beschriftung liegen Papiervorlagen bei, die später durch einen individuell gestalteten Einleger ersetzt werden können.

Auf der beiliegenden CD finden Sie die Beschriftungssoftware LCN-GT Designer für die Beschriftung Ihrer GT Inlays. Die Beschriftungsfolie muss auf **61 mm * 90 mm** zugeschnitten werden. Handelsübliches 80g-Kopierpapier ist gut geeignet und problemlos in der Verarbeitung. Noch besser für die optimale Leuchtkraft der Status-LEDs ist halbtransparentes Papier/Folie. Bitte entfernen Sie erst nach der Installation des LCN-GT10D die Schutzfolie von der Glasfläche.

Einleger in das Tastenfeld einführen

Kunststoffschieber auf der Rückseite des Tastenfeldes zur Seite schieben. Beschrifteten Einleger bis zum Anschlag in den Schlitz an der Unterkante des LCN-GT10D einführen. **Tipp:** Wenn die Ecken des Einlegers jeweils um 2 mm abgeschnitten werden, lässt er sich besser in den Schlitz einfügen. Das LCN-GT10D sollte für den Papierwechsel von der Wand genommen werden.



Installation

Parallel zum LCN-GT10D dürfen am I-Anschluss einfache Peripherie, z.B. LCN-GRT, -RR, -GT3L, -GBL verwendet werden, nicht jedoch der LCN-ULT, LCN-IV (als Impulszähler/Zähleingang), -GT4D oder IOS-Peripheriegeräte. Die Anschlussleitung zum LCN-Modul kann optional mit 2 LCN-IV bis zu 100m verlängert werden (nur geschirmte Leitung verwenden) - sehen Sie dazu auch "TD I-Port-Peripherie".

Wichtig: Bei Betrieb des LCN-GT10D können keine DALI/DSI Signale ausgegeben werden!

Auf die Statusmeldungen älterer LCN-Module reagiert der LCN-GT10D wie folgt:

<u>Ser.Nr. Modul</u>	<u>abfragbare Informationen</u>
060101 (Jan. 1996).	Relais- / Binärsensor- / Summen- / Ausgangsstatus
0A0A0B (Okt. 2000).	wie 060101, zusätzlich: Istwerte
100A06 (Okt. 2006).	wie 0A0A0B, zusätzlich: Sollwerte

Achtung: Das LCN-GT10D kann durch unsachgemäße Installation zerstört werden. Stellen Sie sicher, dass das Netzteil LCN-NUI während der Montagearbeiten spannungsfrei ist!

Das LCN-GT10D sollte immer auf zwei übereinander angeordneten UP-Dosen bzw. einer vertikal angeordneten Doppeldose montiert werden.

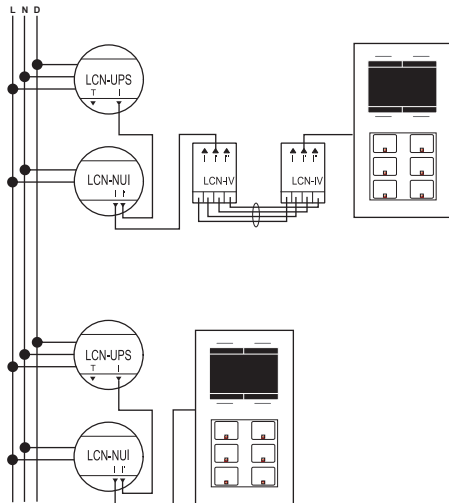
Vorgehensweise bei der Installation

Mit I-Anschluss-Verlängerung

Beiliegendes Netzteil LCN-NUI in der UP-Dose des LCN-UPx installieren. Das Netzteil mit dem LCN-IV verbinden. Die Spannungsversorgung geschieht direkt über die vierpolige I-Anschlussverlängerung. An dem LCN-IV schliessen Sie die geschirmte Leitung zum Verlängern der I-Anschlusses an.

Ohne I-Anschluss-Verlängerung

Der LCN-GT10D und das entsprechende LCN-UPx werden beide an das LCN-NUI mittels I-Anschlussleitung aufgesteckt.

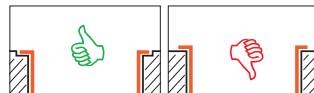
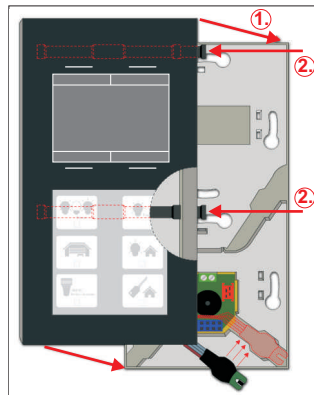


Vorgehensweise bei der Installation

Beiliegendes Netzteil LCN-NUI in der UP-Dose installieren. Die LCN-Montageplatte mit Adapter (LCN-TED) am I-Anschluss des Netzteil LCN-NUI anschließen. LCN-Montageplatte mit der Buchsenleiste (LCN-TED) nach unten auf den UP-Dosen festschrauben. Kunststoffschieber auf der Rückseite des Tastenfeldes seitlich bis zum Anschlag herausziehen und das LCN-GT10D mit dem Pfostenstecker fest auf die Montageplatte stecken. Zum Fixieren des Tastenfeldes die seitlichen Kunststoffschieber hineindrücken, dabei wird auch die Beschriftungsfolie festgeklemmt. Spannung einschalten.

Wichtiger Hinweis: das LCN-GT10D darf auf der Wand nicht kippen, da dadurch die Erkennung der Tastenbetätigung gestört wird!

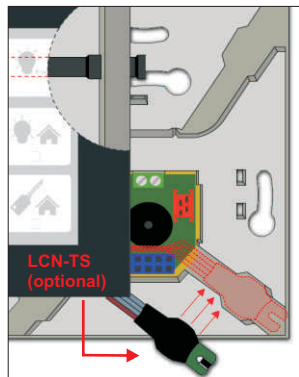
Bei der Montage auf Kaiser Doppel-Hohlwand Dosen muss die Dose plan auf der Trockenbauwand aufliegen, damit das LCN-GT10D Tastenfeld fest sitzt! Der Trennsteg muss in der Dosenmitte entfernt werden, da dieser ca. 0,5mm hervorsteht.



Fernbedienungsempfänger und Temperatursensor (optional):

Der Fernbedienungsempfänger LCN-RR und der Temperatursensor LCN-TS können auf Wunsch in die Montageplatte des LCN-GT10D integriert werden. Der LCN-RR wird einfach an den I-Anschluss in den mitgelieferten Adapter am LCN-TED eingerastet. Ist der IR-Empfänger LCN-RR installiert, sollte ein entsprechendes Loch in der Beschriftungsfolie ausgespart werden, da sich sonst die Reichweite des IR-Empfangs verringert.

Für den **Temperatursensor** bietet die Montageplatte zwei Einbaumöglichkeiten, damit der Sensor auf der von der Tür abgewandten Seite (kein Wind!) installiert werden kann. Hierzu muss die jeweilige "Lasche" entfernt und das Gehäuse für den Temperatursensor geöffnet werden. Geeignetes Werkzeug zum Herauslösen der Lasche ist zum Beispiel ein Teppichmesser. Bei gleichzeitiger Verwendung von LCN-RR und LCN-TS wird zusätzlich ein LCN-IV Adapter benötigt.

**Wichtiger Hinweis:**

Wenn der LCN-TS eingesetzt wird, dürfen in der unteren Dose keine Wärme abgebende Baugruppen eingebaut werden, wie LCN-UPP, -NUI, etc.! Sonst würde der Temperatur-Messwert verfälscht.

Inbetriebnahme

Das LCN-GT10D kann mit LCN-PRO 3.77 konfiguriert werden. Es wird bei der Inbetriebnahme automatisch erkannt, während des Auslesens wird im Display "Programming via LCN" angezeigt. Die Tastenzuweisung (s. Abb. Seite 1) der unteren 6 Tasten erfolgt über die D-Tabelle, die Tastentabelle der oberen 4 Sensortasten ist frei wählbar. Das Display und die LEDs in den Sensortasten können über das Menü `Anschlüsse>I-Anschluss` konfiguriert werden.

Reinigung und Pflege

Die Glasoberfläche bei Bedarf mit einem antistatischen, nebelfeuchten Tuch reinigen. Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Technische Daten LCN-NUI

Eingangsspannung:	LCN-NUI → 110V - 230V AC ±15%, 50/60Hz
Anschluss Eingangsspg.:	2 Litzen mit Aderendhülse 0,75mm ²
Ausgangsspannung:	5V DC (stabilisiert)
Leistungsabgabe:	max. 2,5W
Anschluss Ausgangsspg.:	2 I-Anschlussbuchsen
Umgebungstemperatur:	-10°C bis + 40°C, Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., Nicht betauend
Verwendung / Schutzart:	Ortsfeste Installation nach VDE632, VDE637 / IP20
Maße:	ø 50mm x 22mm

Technische Daten LCN-GT10D

Versorgungsspannung:	5V DC, stabilisiert, nur über LCN-NUI
LCN-Anschluss:	Mittels Adapterplatine LCN-TED am I-Anschluss eines LCN-Busmoduls mit Firmware 140601 oder höher
Tasten:	10 kapazitive Sensorflächen hinter Glas, Bedienung durch Antippen (KURZ), längeres Berühren (LANG) und Loslassen (LOS)
Status-LEDs:	6 LEDs zur Anzeige von LCN-Statusmeldungen durch Aus/BLINKEN/ FLACKERN/ AN
Display:	2,8" (71mm) TFT Farbdisplay (320 x 240 Pixel), 65536 Farben
Zeitschaltuhr:	24 Kanäle mit 96 Schaltzeiten
Maße (B x H x T):	90mm x 160mm x 15,5 mm (5mm Glasstärke)
Umgebung:	-10°C bis +40°C, Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Verwendung:	Ortsfeste Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP 20
Installation:	Montage mittels LCN-Montageplatte inklusive Adapterplatine LCN-TED auf UP-Geräte-Verbindungs-dosen (tiefe Dosen)

Technische Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten.
Technische Hotline: 05066 998844 oder www.LCN.de